

erstellt: 03.10.2014

Rennserie Moto3: Neustart nach Fehlzündung

O-Ton: Dieter Porsch, Leiter Motorradspport, ADAC e.V, 80686 München

Länge: 1:42 (3 Antworten, kürzbar und einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Nur knapp zwei Rennsaisons gab es die Einsteigerklasse Moto3 in der Deutschen Meisterschaft. Dann nahmen die Teams und Fahrer vor rasant steigenden Kosten Reißaus. Mit einheitlichen Motorrädern und nur wenigen erlaubten Umbauten soll das Problem ab dem nächsten Jahr behoben sein. Dann startet die Moto3-Serie wieder im Rahmen der IDM-Superbike-Rennen.

Anmoderation: Gute Nachrichten für Motorradspport-Fans, die Moto3-Klasse ist zurück in der Deutschen Meisterschaft. Die Klasse für 250 ccm große Motorräder hat ein Jahr pausiert. Doch wer am Stand des ADAC auf der Internationalen Motorradmesse in Köln vorbeischaute, der sieht neben einem der ausgestellten Renn-Motorräder das Schild mit der großen Aufschrift "Neu" hängen. Die Einsteiger in den Motorrad-Rennsport haben also ihre Klasse zurück. In ihrer ersten Auflage wurde sie nur zwei Jahre alt. Zu hohe Kosten für die Teams hatten ihr schon während der Saison 2013 zu schaffen gemacht. Deshalb fiel sie in diesem Jahr ganz aus, sagt Dieter Porsch, der Leiter des Motorradspports im ADAC.

O-Ton 1: "In dem Jahr konnte sie nicht ausgetragen werden, musste sie eingestellt werden mangels Teilnehmern ... deshalb die Bemühungen, sie mit einem klareren Reglement, einer Kostendeckelung ... wieder zu reaktivieren."

Zwischenmoderation: Dafür gibt es zwei Unterklassen, in der Moto3 GP-Klasse darf alles starten, was sich in die GP-Spezifikation quetschen lässt. In der Standard-Klasse dürfen die Teams nur ein bestimmtes Modell benutzen, die Honda NSF 250, die sie auch nur eingeschränkt umbauen dürfen. Theoretisch sollen sie die Maschinen mehrere Jahre benutzen können. Dazu werden die Motoren verplombt, um die technischen Prüfungen nach den Rennen zu minimieren. Damit, hofft Dieter Porsch, wird die Klasse wieder interessant für Einsteiger-Teams. Sie hätten sich dazu jedenfalls schon bekannt.

O-Ton 2: "Wir haben also bereits zum jetzigen Zeitpunkt sechs feste Einschreibungen, haben 17 konkrete Anfragen von maßgeblichen Teams ... wir können da auch jederzeit ausländische Teilnehmer mit teilnehmen lassen ... Meisterschaftssport dann betreiben."

Zwischenmoderation: Die Rennen wird es wie in anderen Serien auch dann an den Renntagen der IDM-Superbike-Meisterschaften geben, wie in anderen Sportarten ja auch die Junior-Rennen vor dem Hauptrennen ausgetragen werden.

O-Ton 3: "Wie vorher schon gesagt, findet dann auch die 600er Supersport-Klasse statt, die Superbike-Klasse statt ... im Rahmen dessen ist dann auch diese Moto3-Klasse beheimatet ... weil es auch für die Weltmeisterschaft interessant ist ... junge Fahrer auf dem Weg zur Weltmeisterschaft dann hier in Deutschland bewähren können."

Abmoderation: Deshalb kooperieren die Veranstalter bei der neuen Moto3-Klasse auch mit der Dorna, dem Rechteinhaber an der Motorrad-Weltmeisterschaft. Er will laut eigener Aussage drei oder vier Fahrer zu fördern. Schließlich soll die reaktivierte Klasse diesmal länger aktiv bleiben.

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Intermot_14_Moto3_Rennklasse_MTN.mp3